



## Die Rückeroberung der Straßen mit Júnior Negão und Gisele Nascimento

Nur wenige Menschen würden es für ratsam halten, nachts in den Favelas von Rio de Janeiro zu laufen, doch die Ghetto Run Crew ist dabei, das zu ändern.



Die Polizei kann gereizt reagieren, wenn schwarzgekleidete Jugendliche nach Einbruch der Dunkelheit durch Rios Favelas laufen. Für Júnior Negão und seine Crew erst recht ein Grund, zu der Zeit die Straßen zu belegen. „Wir sind kein Club, wir sind eine Crew, eine kulturelle Widerstandsbewegung“, verkündet Negão, der 2013 nach einem Nachtlauf mit seiner Frau Gisele Nascimento die Ghetto Run Crew in Rio de Janeiro gründete. Heute beginnen viele Läufe der Crew um Mitternacht. „Das nächtliche Laufen bot uns die Möglichkeit, an anderen kulturellen Aktivitäten teilzunehmen, die eigentlich nur nach Sonnenuntergang stattfanden, wie Samba, Skateboarding und Graffiti“, erklärt Negão. Zunächst stieß die Crew auf hohen Widerstand, vor allem, weil die Polizei es nicht akzeptabel fand, nachts in den Favelas laufen zu gehen. Mit viel Ausdauer und Entschlossenheit gelang es ihnen jedoch, eine Bewegung zu starten.

Negão hat sich selbst nie für einen Läufer gehalten. „Wenn du oben auf den Bergen oder Hügeln lebst, da, wo die Favelas sind,

ist das Laufen ein normaler Teil des Lebens ... doch ich beschloss, es als Mittel für soziales Empowerment zu nutzen.“ Auf die Favelas-Bewohner wird herabgeschaut, und sie kämpfen ständig ums Überleben. Frauen haben es besonders schwer. „Meine Mutter, meine Frau und so viele andere werden unterschätzt, obwohl sie eigentlich Lebensgewinner sind“, sagt Negão. „Der Ghetto Run sollte diese Frauen zusammenbringen und sie durch das Laufen befähigen, innere Stärke aufzubauen.“ Das Laufen gab ihnen Selbstvertrauen – jene Art von Selbstvertrauen, das über den Sport hinauswächst. „Du kannst jede Herausforderung in jedem Bereich deines Lebens meistern“, erklärt Nascimento zu dem, was sie vom Laufen gelernt hat. „Ob als Berufstätige, Mutter oder Tochter, ich lerne, ein besserer Mensch zu werden. Und das hängt von keinem anderen ab. Nur von dir selbst.“

Unabhängigkeit ist das Lebensblut der kreativen Communitys Brasiliens, doch viele befürchten, dass die Bestrebungen des ►